

Clara Bünger, MdB
Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
Platz der Republik 1
11011 Berlin
clara.buenger@bundestag.de

Pressemitteilung: Angriffe auf Geflüchtete sind Folge der rassistisch geführten Asyldebatte

„Die Zahl der rassistischen Übergriffe ist stark angestiegen: Im ersten Quartal 2023 gab es bereits 45 Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte und 408 Straftaten gegen Geflüchtete außerhalb von Unterkünften. Der Anstieg ist höchst besorgniserregend, aber leider keine Überraschung. Seit Wochen erleben wir dramatische verbale Angriffe auf das Recht auf Asyl, Rufe nach verschärfter Abschottung und eine unerträgliche ‚Das Boot ist voll‘-Rhetorik. Daran beteiligen sich nicht nur Politiker:innen von AfD und Union, sondern auch Vertreter:innen von SPD und Grünen. Sie bereiten den Boden für rassistische Mobilisierungen auf der Straße und Gewalttaten gegen Geflüchtete“, erklärt fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger, zur Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage zu Übergriffen auf Geflüchtete im ersten Quartal 2023. Bünger weiter:

„Was es dringend bräuchte, wäre ein klares Signal gegen diese fatale Rechtsentwicklung und ein Bekenntnis zum Recht auf Asyl. Allerdings hat die Bundesregierung mit der jüngst erfolgten Zustimmung zur Reform des europäischen Asylsystems genau das Gegenteil gemacht. Sie hat gezeigt, dass sie bereit ist, die Menschenrechte von Schutzsuchenden zu opfern, wenn es einem vermeintlichen europäischen Burgfrieden dient.“